



KAPITÄN-HORN-GEDÄCHNISPREIS 2025

an Wolfgang Slomma

Sicher hätte der Gründervater der Schiffergilde, Kapitän Horn, mit Freude auf eine Preisvergabe an Wolfgang Slomma geschaut. Hat der 74 Jahre alte Skipper mit seiner Ehefrau in 130 Tagen auf einer Hanse 320 doch 1.399 gesegelte Seemeilen von insgesamt 1.834 zurückgelegt.

Der Reisebeginn am 1. Mai verspricht bei Segelreisen in den Norden nur selten, was der Unbedarfte unter einem Wonnemonat versteht. Und so versteht es sich fast von selbst, dass auf der Hinreise von Ueckermünde nach Bergen über den Öresund Kälte und Regen das typische Ostseefeeling hervorrufen. Für Bergen ist der Regen immerhin so normal – wie uns die Erfahrung lehrt –, dass ein Segler bei Gelegenheit unter den geöffneten Schleusen des Himmels einen Arbeiter sehen könnte, der fast im Wasser liegend eine defekte Bank schweißt.

Über Stavanger und einem Abstecher zum Preikestolen, der Felsen-Kanzel im Lysefjord, erreicht die Crew nach 6 Wochen Bergen.

Auf der Rückfahrt will sie der Sommer verwöhnen, macht sie aber auch mit der südnorwegischen Ferienmentalität vertraut. Sie berichten über „volle Ankerbuchten, übervolle und laute Häfen, viel Motorbootverkehr“. Wieder in der Ostsee angekommen wählen sie den Rückweg über den Großen Belt mit einem Abstecher nach Südschweden. Eine Infektion mit Fieber beim Skipper erzwingt einen Klinikbesuch in Greifswald, bevor sie in Ueckermünde ihre Reise abschließen und uns die Erkenntnis vermitteln, wie gelungen sich Norwegen in Tagestouren erkunden lässt. Ihre ausführliche Reisebeschreibung könnte eine gute Vorlage sein und wird zur Nachahmung empfohlen.